



Antrag

| | | | |
|--|---------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Vorlage: AT/0078/2024 | | Datum: 21.08.2024 | |
| | | | |
| Verfasser: | 07-Ratsfraktion FDP | Az.: | |
| Betreff: | | | |
| Antrag der FDP-Fraktion: "Oase" Brunnenhof Königspfalz in der Altstadt kulturell weiterentwickeln | | | |
| Gremienweg: | | | |
| 05.09.2024 | Kulturausschuss | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitl. |
| | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | <input type="checkbox"/> Kenntnis |
| | | <input type="checkbox"/> verwiesen | <input type="checkbox"/> vertagt |
| | | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen |
| | TOP | | öffentlich |
| | | | ohne BE |
| | | | abgesetzt |
| | | | geändert |

Beschlussentwurf:

Die FDP-Fraktion beantragt, der Kulturausschuss möge zur Erhaltung des Kulturgutes „Brunnenhof Königspfalz“ und dessen kultureller Weiterentwicklung beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bei dem zuständigen Amt darauf hinzuwirken, dass von den Leuchten die defekte, größere, für das Wandbild durch die Stadt ersetzt respektive erneuert wird.
2. Die Verwaltung mit der Installation eines Trinkwasserbrunnens zu beauftragen.
3. Die Belebung des Platzes durch niedrigschwellige Kulturangebote.
4. **Die Verlegung der öffentlichen Tanzbühne von dem bisherigen Standort in den Brunnenhof. /Einrichtung einer Tanzbühne im Brunnenhof.**

Begründung:

Die Stadt ist Eigentümerin eines der schönsten Hinterhöfe der Altstadt, dem zwischen Mehlgasse und Florinspaffengasse befindlichen Brunnenhof Königspfalz (Foto 1).

Der Platz ist durch den Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen zu einer grünen Oase gestaltet worden.

Maßgeblich gestaltet wurde der Innenhof auch durch die anliegenden Eigentümer, z.B. durch die Wiederherstellung des Trinkbrunnens, Verlegung von Leitungen, Installation von Strahlern zur abendlichen Beleuchtung des Wandbildes, unter Aufbringung von Eigenmitteln.

Auf südwestlicher Seite befindet sich ein großer Ziehbrunnen (Foto 2), welcher seit etwa 1890 nicht mehr genutzt – da die Altstadt Anschluss an fließendes Wasser erhielt –, 1999 mit privaten Mitteln wieder als Ziehbrunnen hergestellt wurde. Richtung Norden fällt das vom Künstler Anton Bäcker gemalte große Wandbild auf, das eine geschichtliche Begebenheit aus der Frankenzeit zeigt, wie sie sich in Koblenz zugetragen hat (Foto 3).

Der beschriebene Platz ist ein historisches Kulturgut in der Altstadt von Koblenz und auch in die Gästeführungen einbezogen.

Zwei Gastronomiebetriebe grenzen jeweils mit Außenbestuhlung und -Bewirtung an den Hof, das Café Bistro Pfefferminzje, und das Restaurant Verbene.

Zu 1. Erneuerung der Beleuchtung des Wandbildes

Mitglieder der Bürgerinitiative Altstadt haben darauf hingewiesen, dass die Hauptleuchte zur Hervorhebung des Wandbildes in den Abendstunden defekt ist. Die derzeit defekte, größere Leuchte für das Wandbild soll, da der Bürgerinitiative Altstadt die entsprechenden Mittel fehlen und die Stadt Koblenz Eigentümerin des Platzes ist, durch das zuständige Amt kurzfristig wieder in Funktion gebracht werden.

Zu 2. Installation eines Trinkwasserbrunnens

Zur Weiterentwicklung des idyllischen Platzes in Verbindung mit den beiden vorhandenen Brunnen beantragen wir einen Trinkwasserbrunnen zu installieren. Entsprechend erforderliches soll von den zuständigen Ämtern veranlasst werden.

Zu 3. Die Belebung des Platzes durch niedrigschwellige Kulturangebote.

Der Platz soll innerhalb der Altstadt durch niedrigschwellige Kulturangebote der Stadt Koblenz homogen belebt werden. Dabei sollen auf dem Platz an bestimmten, festen Tagen während der Sommerzeit angemessene Musik- und Tanzveranstaltungen aufgeführt werden.

Unsererseits ist daran gedacht, ein kostengünstiges Angebot an die studentische Szene der Stadt zu richten, z.B. mit der Universitätsmusik, Fête de la Musique, kleinere Serenadenkonzerte mit Ensembles der Musikschule, Universitätsmusik, Chöre usw.

Zu 4. Verlegung der öffentlichen Tanzbühne von dem bisherigen Standort in den Brunnenhof. /Einrichtung einer Tanzbühne im Brunnenhof.

Die bisherige öffentliche Tanzbühne, die durch das Kulturamt im Zusammenwirken mit dem Stadttheater im Bereich des Ostflügels des Koblenzer Schlosses eingerichtet war, wurde nach „Corona“ nicht mehr in Betrieb genommen. Offensichtlich wurde dieser Standort auch nur vom Ballett des Theaters bespielt und von der Öffentlichkeit wenig angenommen.

Die Freien Demokraten beantragen daher, die öffentliche Tanzbühne in den Brunnenhof zu verlegen, und dort in den Sommermonaten zum Tanztee und abendlichen Tanz (evtl. unter Einbeziehung von Tanzschulen, Theaterballett, in Abstimmung mit den anliegenden Gastronomiebetrieben Café Bistro Pfefferminzje und Restaurant Verbene) zu betreiben.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: